

Bericht Bergrennen Wolsfeld 2014

Beigesteuert von Lisa Wiebe
Wednesday, 11. June 2014

Bericht vom Wolsfelder Bergrennen am 08./09. Juni 2013. Das Team Wiebe reiste nach Wolsfeld mit insgesamt 4 Autos, André und Björn jeweils auf einem Renault Williams Wiebe Laguna unterwegs, Peter auf seinem geliebten Renault R8 Gordini und Horst auf seinem Renault Megan Cup. Am Mittwochabend ging es dann für die erste Mannschaft los, Björn und Susanne machten sich auf den Weg ins 115km entfernte Wolsfeld und im Gepäck der beiden war der blau-goldenen Renault Williams Wiebe Laguna. Donnerstags machten sich dann auch André und Karina auf den Weg auch bei den beiden fand sich ein Renault Williams Wiebe Laguna nämlich der blau-gelbe. Horst, Manuela und Lisa machten sich dann am Freitagmittag auf den Weg, bei ihnen im Gepäck war dann der Renault Megan Cup von Horst. Samstagmittag wurde dann auch der blaue Renault R8 Gordini von Peter angeliefert und somit waren dann alle Wiebe-Autos vollständig im Fahrerlager da. Am Pfingstsonntag hieß es dann früh aufstehen und die Autos auf den ersten Trainingslauf vorbereiten, unter anderem mussten auch die beiden Lagunas vorgeheizt werden. Als erstes von den Wiebes an den Start musste Peter mit seinem Renault R8 Gordini in der Gruppe H bis 1400ccm. Bei Peter lief im ersten Lauf alles gut, er fuhr eine Zeit von 1:13:947. André, Björn und Horst machten sich dann auch bereit für den ersten Trainingslauf in der Gruppe H bis 2000ccm. Horst ging als erstes auf die Strecke und fuhr eine Zeit von 1:12:228. Als zweites ging dann André auf die Strecke, bei ihm lief es nicht ganz so gut er hatte ein paar Probleme mit der Getriebeübersetzung, fuhr aber eine Zeit von 1:14:060. Bei Björn wiederum lief es eigentlich ganz gut für seinen ersten Trainingslauf, nur am Start qualmte es kurz aus der Motorhaube aber das Problem wurde schnell gefunden, er fuhr eine Zeit von 1:12:798. Dann ging es zum zweiten Trainingslauf, wo Peter wieder als erstes antreten musste, nur leider traten dann in der Bit-Kurve Probleme mit der Kupplung auf, sodass Peter das Auto in der Bit-Kurve abstellen musste und nicht weiterfahren konnte. Die anderen drei machten sich auch wieder fertig um an den Start gehen zu können. Wieder als erstes auf die Strecke ging Horst der sich um fast eine Sekunde verbessern konnte auf 1:11:461. Dann fuhr André an die Startlinie vor und legte einen energischen Start hin, kurz darauf wurde dann Rot gegeben, da André sich in der Startkurve drehte und leicht vorne den Reifenstapel touchierte. Bei Björn klappte wieder alles super, er konnte sich um über 3 Sekunden steigern auf 1:09:364. Zum dritten Trainingslauf ging es dann wieder zum Start für Peter, da wir etwas provisorisch gebaut hatten, sodass die Kupplung wieder einigermaßen funktionierte, er fuhr dann eine Zeit von 1:13:146 aber die Kupplung funktionierte leider nicht so wie wir das wollten. Horst wollte dann im dritten Trainingslauf das gleiche machen wie André, nur der Unterschied Horst hatte mehr Lenkeinschlag und konnte das Auto fangen aber leider wurde die Stoßstange dabei ein bisschen verletzt und er wurde zwei Sekunden langsamer, er fuhr eine 1:13:026. André konnte sich um gut eine Sekunde verbessern zum ersten Trainingslauf, auf 1:13:032. Björn hat es im letzten Trainingslauf dann nochmal richtig "fliegen" lassen und knallte eine Zeit von 1:06:506 hin. Am Abend hieß es dann nochmal schrauben, bei André wurde das Getriebe um übersetzt, bei Horst die Stoßstange "getapt" und bei Peter wurde die Kupplung repariert um 01:00 am Montagmorgen haben wir dann unsere Nachtschicht beendet. Alle waren dann bereit für den ersten Rennlauf, Peter ging mit seiner reparierten Kupplung an den Start und wurde direkt mal Vierter mit einer bomben Zeit von 1:12:676. Horst ging wieder als erstes an den Start und legte eine Zeit von 1:11:570 vor. Dann fuhr André zur Startlinie und er merkte schon im Vorstart, das sein erster Gang nicht funktionierte, das sah man auch an seiner Zeit 1:14:999. Bei Björn klappte wie immer alles super, er knallte eine Zeit von 1:05:944 und platzierte sich knapp hinter Jörg Weidinger mit vierzehntel Rückstand. Nach dem ersten Rennlauf hieß es dann bei André Getriebe auseinander bauen und den ersten Gang kontrollieren. Zum zweiten Rennlauf ging Peter nochmal mit Elan an den Start, da er sich verbessern wollte aber anstatt sich zu verbessern verschlechterte er sich etwas und fuhr eine Zeit von 1:12:813. Horst verschlechterte sich auch um fast eine Sekunde auf 1:12:501. André wiederum verbesserte sich um über 3 Sekunden auf 1:11:324, daran kann man sehen was passiert wenn der erste Gang wieder funktioniert. Björn konnte seine Zeit nochmal um gute zweizehntel verbessern auf 1:05:791 nur leider verlor er im zweiten Lauf den zweiten Platz. Zum dritten Lauf waren alle nochmal gezwungen das Limit aus sich und ihren Fahrzeugen zu holen. Peter verbesserte seine Zeit aus dem zweiten Rennlauf etwas auf 1:12:809, verlor aber zwei Plätze und wurde somit 6 in der Gruppe H bis 1400ccm. Horst konnte seine Zeit auch nochmal etwas verbessern auf 1:12:207 und beendete das Rennen mit Platz 12. André fuhr auch nochmal eine 1:11:693 und beendete sein Rennen auf Platz 13. Björn fuhr dann nochmal seine persönliche Bestzeit mit 1:05:773 und beendete das Rennen mit Platz 3. Das Wiebe-Motorsportteam ist sehr zufrieden mit dem Rennwochenende, zwar hatten wir ein "paar" Probleme, die wir aber alle soweit in den Griff bekommen haben.